

Ergebnisvermerk
8. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe
„Sedimentmanagement“
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 07.02. und 08.02.2012 in Dresden

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, eröffnet und leitet die Beratung. Als Vertretung nehmen Herr Prof. Socher (Dr. Pfeiffer) und Herr Gabriel (Herr Hildebrandt) an der Beratung teil.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Aktivitäten in der IKSE, national und auf der EU-Ebene

EU:

- Die EU-Kommission führt eine Überprüfung der Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik, das heißt der Chemikalien, die unter den Stoffen ausgewählt werden, welche ein erhebliches Risiko für die aquatische Umwelt darstellen und die in Anhang X der Wasser-Rahmenrichtlinie 2000/60/EG aufgeführt sind, durch ([COM\(2011\) 876 final-DE](#), [COM\(2011\) 876 final-EN](#)).

TOP 3 Aspekt Hydromorphologie – Stand der Bearbeitung

Klassifizierung der deutschen Binnenelbe nach der 5-stufigen Skala ist abgeschlossen, die Ergebnisse können kartographisch dargestellt werden (Weiteres siehe TOP 8). Die Transformation der Indikator-Parameter zur Klassifizierung der Tideelbe soll bis März 2012 abgeschlossen und die Bearbeitung der Nebenflüsse Mulde, Saale, Havel und Schwarze Elster bis Mitte 2012 durchgeführt werden.

Durch die kurzfristige Teilnahmeabsage von Herrn Dr. Langhammer am 06.02.2012 konnte die tschechische Seite keine Informationen vorlegen. Die 5-stufige Klassifizierung konnte nicht gegenseitig abgestimmt werden, daher empfiehlt die Expertengruppe die Prüfung und weitgehende Übernahme des deutschen Vorschlags.

Grundsätze der Bewertung Hydromorphologie:

- Konformität zu WRRL (Hydromorphologische Qualitätsmerkmale)
 - ⇒ 6 Indikator – Parameter
 - ⇒ grundsätzlich fünfstufige Bewertung
- Datenkompatibilität für Tideelbe, deutsche Binnenelbe und die tschechische Elbe
 - ⇒ keine Brüche an Länder- bzw. Tidegrenze

- ⇒ Orientierung an den 6 Indikator-Parametern für die deutsche Binneneelbe
- ⇒ Abweichung hiervon wenn erforderlich, z. B. aufgrund der speziellen Charakteristika der Tideelbe bzw. Staustufenstrecke

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe bittet die tschechische Delegation, die noch ausstehenden Aufgaben der Hydromorphologie zeitnah nachzuarbeiten. Die deutsche Delegation bietet Herrn Dr. Langhammer oder einem anderen tschechischen Experten an, an der Beratung der deutschen Arbeitsgruppe Hydromorphologie im April/Mai in Berlin bzw. Bonn teilzunehmen, um im kleinen Fachkreis die Problematik ausführlich diskutieren zu können. Die tschechische Seite prüft die Möglichkeit, dieses Angebot wahrzunehmen.

V.: Herr Dr. Langhammer, Herr Dr. Kliment, Herr Dr. Schwartz, Sekretariat

- Die Ad-hoc-Expertengruppe bittet beide Delegationen, einen abgestimmten Kurzbericht zum Bearbeitungsstand unter dem Aspekt Hydromorphologie als Beitrag zum Tätigkeitsbericht an die 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD vorzulegen.

V.: Frau Dr. Quick, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

- Die Abstimmung der Bewertung Hydromorphologie wird von den Hydromorphologie-Experten der Ad-hoc-Expertengruppe im schriftlichen Verfahren durchgeführt, das Ergebnis wird in der 9. Beratung vorgelegt.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

- Die Ad-hoc-Expertengruppe stimmt der Darstellung der hydromorphologischen Bewertung im Elbeeinzugsgebiet mittels der schon abgestimmten Grundkarte zu (Weiteres siehe TOP 8).

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ der IKSE stellte auf ihrer 6. Beratung am 18.01. und 19.01.2012 in Prag den Abschlussbericht „Unterhaltung schifffahrtlich genutzter Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe im Hinblick auf die Verbesserung des ökologischen Zustands/Potenzials“ vor. Herr Dr. Heininger erläuterte die im Entwurf vorliegenden Unterlagen.

Beschluss:

- Das Sekretariat wird gebeten, den Mitgliedern der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ die im Entwurf vorliegenden Arbeitsergebnisse der Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ als Anlage zum Ergebnisvermerk für eine Analyse zur Verfügung zu stellen – Anlage 2.

V.: Sekretariat

- Die in den beiden Ad-hoc-Expertengruppen erzielten Ergebnisse müssen kompatibel sein. Ausgewählte Vertreter der deutschen und tschechischen Delegation gleichen die oben genannten Materialien der Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ auf mögliche Schnittstellen mit den Aufgaben der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ ab und berichten bei der nächsten Beratung über das Ergebnis.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

TOP 4 Abstimmung des Klassifizierungssystems – Aspekt Qualität (Meilenstein 2 des Arbeitsprogramms) – Stand der Bearbeitung

Vorlage: Sedimentklassifizierung – „Erläuterungsbericht“ (Sed08_12-04-01)

Der in der 8. Beratung diskutierte Vorschlag zur Klassifizierung schadstoffbelasteter Sedimente der Elbe entstand im Dezember 2011 in der Beratung 6a der deutschen Arbeitsgruppe „Schadstoffe/Sedimentmanagement“ der FGG Elbe, an der auch Herr Medek für die tschechische Seite teilgenommen hat.

Abgestimmte Farbgebung:

1. Klasse 1 (\leq Unterer Schwellenwert) – grün
2. Klasse 2 ($>$ Unterer Schwellenwert, \leq Oberer Schwellenwert) – gelb
3. Klasse 3 ($>$ Oberer Schwellenwert) – rot

In der Diskussion wurde weiter angeregt, eine i. S. der WRRL/chemischer Zustand konforme Darstellung mitzuführen. In dieser zweistufigen Form der Darstellung wären die Klassen 1 und 2 zusammengefasst und blau markiert (\leq Oberer Schwellenwert), Klasse 3 bleibt unverändert.

Die Klassifizierung der Schadstoffbelastung von Sedimenten ist integraler Bestandteil eines mehrstufigen, komplexen Verfahrens zur Risikobewertung. Neben dem Ausmaß der Schadstoffbelastung gehen in die Risikobewertung als weitere obligatorische Schritte die Klassifizierung der Menge an schadstoffbelastetem Sediment und die Klassifizierung der Mobilisierbarkeit (Erodierbarkeit) des schadstoffbelasteten Materials ein. Die drei Klassifizierungsergebnisse werden zu einer Gesamtaussage verknüpft. Dazu wurden erste Regeln formuliert:

- A) Klasse 1 ist überschritten – Prozess der Risikobewertung wird durchgeführt (ja/nein-Entscheidung, nur im „ja“-Fall werden Menge und Erodierbarkeit unter dem Aspekt der Qualität klassifiziert).
- B) Menge und Erodierbarkeit sind jeweils zu klassifizieren.
- C) Zur Risikobewertung werden die Kriterien Menge und Erodierbarkeit zu einer *Frachtaussage* zusammengezogen.

Das Klassifizierungssystem gilt ausschließlich im Rahmen des Auftrages „Sedimentmanagementkonzept der IKSE“ und dient dessen Zielen. Es soll räumliche und zeitliche Veränderungen nachvollziehbar machen. Die Klassifizierung erfolgt an den Bezugsmessstellen der Elbe und der relevanten Nebenflüsse sowie an den Standorten der relevanten Altlasten am und im Gewässer.

Beschluss:

- Der Stand der Bearbeitung des Klassifizierungssystems wird im Tätigkeitsbericht an die 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD dargelegt.

V.: Herr Dr. Heininger, Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

- Die Ad-hoc-Expertengruppe bittet beide Delegationen auf der nationalen Ebene das Risikobewertungssystem weiter zu entwickeln und bei der 9. Beratung abgestimmte Vorschläge vorzulegen.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

TOP 5 Datenerfassung und Frachtberechnungen – Stand der Bearbeitung

In Deutschland und in der Tschechischen Republik ist die Datenerhebung abgeschlossen. In Deutschland werden die Daten der einzelnen Bezugsmessstellen für die weitere Verwendung bis Ende Februar 2012 mittels eines EXCEL-Tools aufgearbeitet.

Beschluss:

- Anfang März stellt die deutsche Seite das EXCEL-Tool, das verwendet wurde, den tschechischen Kollegen zur Prüfung zur Verfügung. Die tschechische Seite nimmt das Angebot an und wird seine Einsatzmöglichkeit für die tschechischen Daten bis zum 15.03.2012 prüfen.

V.: Frau Kasimir, Herr Medek, Sekretariat

Die Methodik der Expertengruppe SW der IKSE zur Berechnung der Frachten wurde von Frau Kasimir mit der Methodik der Ad-hoc-Expertengruppe Sedimentmanagement verglichen (siehe 7. Beratung, Beschluss zum TOP 4, zweiter Anstrich) und für gleich befunden.

Beschluss:

- Die Expertengruppe SW berechnet aber bisher nur Frachten in der wässrigen Phase. Die Ad-hoc-Expertengruppe Sedimentmanagement empfiehlt der Expertengruppe SW die Möglichkeit zu prüfen, die Berechnungen der Frachten auf die partikuläre Phase zu erweitern.

TOP 6 Studien für eine Förderung aus dem ELSA-Projekt

TOP 6.1 Vorschlag zur Aufgabenstellung der Studie zur Charakterisierung der Schadstoffeinträge aus den Erzbergbaurevieren im Raum Freiberg

In Deutschland werden im vereinfachten Verfahren folgende Projekt- und Ermittlungsvorschläge vorgelegt:

- I. Studie zur Charakterisierung der Schadstoffeinträge aus den Erzbergbaurevieren der Mulde in die Elbe (Arbeitstitel) – angestrebte Bearbeitung: TU Bergakademie Freiberg
- II. Studie zum Risiko durch eine Schadstoffremobilisierung aus Seitenstrukturen der Elbe (Arbeitstitel) – angestrebte Bearbeitung: HAW Hamburg
- III. Studie zum hochwassergebundenen (Schadstoff-) Rückhalt in Auen und Vorländern (Arbeitstitel) – angestrebte Bearbeitung: Fa. ELANA (Zehren)
- IV. Ermittlung der Erosionsstabilität schwebstoffbürtiger Feinsedimente in Bühnenfeldern des Elbestroms (Arbeitstitel) – Angestrebte Bearbeitung und Finanzierung: BfG Koblenz

TOP 6.2 Vorschlag zur Aufgabenstellung der Studie „Bedeutung der Bílina als historische und rezente Belastungsquelle für das Sedimentmanagement im Elbeeinzugsgebiet“

Vorlage: Projektentwurf – „Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe (SedBiLa)“ (Sed08_12-06-01)

Herr Medek stellte den Entwurf vor. Der Projektnehmer, der Staatliche Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe (Povodí Labe, s. p.), reichte den Vorschlag mit weiteren Projektpartnern ein. Das Projekt soll am 01.07.2012 beginnen und am 30.06.2013 beendet werden.

Beschluss:

- Nach einer eingehenden Überprüfung empfiehlt die Ad-hoc-Expertengruppe Sedimentmanagement die Realisierung eines solchen Projekts und leitet den Projektvorschlag zur Beurteilung der Förderungswürdigkeit aus dem ELSA-Projekt an die Arbeitsgruppe WFD der IKSE für ihre 34. Beratung weiter – Anlage 3.
- Nach Zustimmung der Arbeitsgruppe WFD soll im schriftlichen Verfahren die Zustimmung der Delegationsleiter der IKSE zu direkten Verhandlungen des Projektnehmers Povodí Labe, s. p. mit der Projektgruppe ELSA der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz Hamburg, eingeholt werden, damit das Projekt am 01.07.2012 termingerecht starten kann.

TOP 6.3 Weitere Projektentwürfe zur Diskussion und Prüfung

Entwürfe für zwei weitere schon erwähnte Projekte (siehe 6. Beratung, TOP 8,) im Bereich der tschechischen Elbe:

- I. Alte Nebenarme im Bereich der Elbe zwischen Hradec Králové – Přelouč
- II. Alte Nebenarme im Bereich der Elbe zwischen Poděbrady – Velký Osek

wurden von Herrn Dr. Langhammer der Ad-hoc-Expertengruppe noch nicht vorgelegt.

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe bittet Herrn Dr. Langhammer, weitere Projektvorschläge in der 9. Beratung in schriftlicher Form vorzulegen.

V.: Herr Dr. Langhammer, Sekretariat

TOP 7 Maßnahmenvorschläge zum Umgang mit schadstoffbelasteten Sedimenten im Elbestrom und in den relevanten Nebenflüssen (Mandatspunkt 3)

Maßnahmenvorschläge zum Umgang mit Sedimenten im Elbestrom und in den relevanten Nebenflüssen müssen wie folgen strukturiert werden:

- a) Qualität – Schadstoffe
- b) Menge – morphologische/schifffahrtliche Sicht

Beschluss:

- Eine Kurzdarstellung des erreichten Arbeitsstandes wird Bestandteil des Tätigkeitsberichts an die 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD.
- Herr Dr. Heininger bereitet in Zusammenarbeit mit den Delegationssprechern die Struktur des Berichts zu den Maßnahmenvorschlägen vor. Vor der 9. Beratung wird dieser Vorschlag auf den nationalen Ebenen abgestimmt.
- Herr Netzband bereitet eine Übersicht von Maßnahmen in Deutschland für die 9. Beratung vor.
- Die tschechische Seite bereitet eine Übersicht von Maßnahmen in der Tschechischen Republik für die 9. Beratung vor.

V.: Herr Dr. Heininger, Herr Netzband, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

TOP 8 Karten – Stand der Arbeiten (Bezugsmessstellen; Schwebstofffrachten; Schwebstoffkonzentrationen, Hydromorphologischer Zustand)

Herr Dr. Schwandt nahm als Gast an der Beratung teil und stellte seine Kartenentwürfe vor:

1. Überblick über die Bezugsmessstellen des Sedimentmanagements im Elbegebiet
2. Mittlere Schwebstoff-Jahresfrachten im Elbegebiet (2003 - 2008)
3. Mittlere Schwebstoffkonzentrationen im Elbegebiet (2003 - 2008) [mit Bezeichnung von Bezugstellen]
4. Mittlere Schwebstoffkonzentrationen im Elbegebiet (2003 - 2008) [ohne Bezeichnung von Bezugstellen]
5. Hydromorphologischer Zustand im Elbegebiet - Bewertung der Tiefenvarianz [nur für Deutschland, tschechische Daten noch nicht vorhanden]

Ergebnisse der Abstimmung:

- Entwurf 1 Vorschlag wird bestätigt.
- Entwurf 2 Korrekturen werden vorgeschlagen, Vorschlag wird bestätigt.
- Entwurf 3 durch die Bezeichnung der Bezugstellen ist die Karte unübersichtlich, Vorschlag wird nicht bestätigt.
- Entwurf 4 ohne die Bezeichnung der Bezugstellen ist die Karte übersichtlich, Vorschlag wird mit Korrekturvorschlägen bestätigt.
- Entwurf 5 Korrekturen werden vorgeschlagen, Vorschlag wird als weitere Arbeitsgrundlage bestätigt.

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe dankt Herrn Dr. Schwandt für die Kartenausarbeitung und Frau Dr. Halířová für die Lieferung der tschechischen Kartendaten. Sie bittet Herrn Dr. Schwandt, die Korrekturen durchzuführen, das Layout zu präzisieren und der 9. Beratung wieder vorzulegen. Herr Dr. Schwandt wird in den Verteiler der Dokumente der Ad hoc-Expertengruppe aufgenommen, um einen reibungslosen Informationsfluss zu gewährleisten.
- Für die Darstellung des hydromorphologischen Zustands im ganzen Elbegebiet werden noch die Daten für die Tideelbe und den tschechischen Teil der Elbe benötigt. Beide Delegationen werden gebeten, diese Daten Herrn Dr. Schwandt zur Verfügung zu stellen.
- Für die einheitliche Darstellung des hydromorphologischen Zustands in der Übersichtskarte der Elbe müssen die Daten (Tideelbe, deutsche Binnenelbe, tschechische Elbe) kompatibel sein, vgl. dazu TOP 3.

V.: Herr Dr. Schwandt, beide Delegationen, Sekretariat

TOP 9 Bericht zum Meilenstein 2 – Abstimmung

Veranlassung: – Vorlage für die 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 20./21.03.2012

Berichtsinhalt:

1. Klassifizierung der Schadstoffbelastung von Sedimenten (vgl. TOP 4)
2. Hydromorphologisch-quantitativer Aspekt des IKSE-Sedimentmanagementkonzepts (vgl. TOP 3)
3. Maßnahmenvorschläge zum Umgang mit schadstoffbelasteten Sedimenten (vgl. TOP 7).

Beschluss:

- Die deutsche Delegation sendet dem Sekretariat der IKSE spätestens bis zum 24.02.2012 den ersten Entwurf des benötigten Textes.

Nach der Übersetzung ergänzt die tschechische Delegation diesen Vorschlag spätestens bis zum 02.03.2012.

Die nachfolgende Abstimmung erfolgt auf dem schriftlichen Weg spätestens bis zum 09.03.2012.

V.: Herr Dr. Heininger, Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat der IKSE

- Herr Dr. Heininger stellt bei der 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 20./21.03.2012 der Bericht zum Meilenstein 2 vor.

V.: Herr Dr. Heininger

TOP 10 Aufgaben bei der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans für den Zeitraum 2016 – 2021

Veranlassung: – die IKSE und die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bestätigten bei der 24. Tagung das Dokument „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015“ – Anlage 4.

Beschluss:

- Beide Delegationen stimmen die Aufgabenstellung auf der nationalen Ebene mit dem oben genannten Dokument ab. Das Thema wird in der 9. Beratung weiter behandelt.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

TOP 11 Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012

Herr Dr. Schwartz informierte über den Stand der Vorbereitungen des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2012.

- Das Sekretariat der IKSE hat eine Posterpräsentation „Ad-hoc-Expertengruppe Sedimentmanagement der IKSE“ angemeldet.
- Der Vortrag von Herrn Dr. Kliment über die Ergebnisse der Ad-hoc-Expertengruppe Sedimentmanagement (Vorlage Sed08_12-11-01) wird nachträglich angemeldet.

Beschluss:

- Die ersten Poster- und Vortragsentwürfe werden in der 9. Beratung zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

V.: Herr Dr. Kliment, Herr Dr. Novak

TOP 12 Verschiedenes, Termin und Ort der nächsten Beratung

Zum TOP „Verschiedenes“ gibt es keine Beiträge.

Die 9. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 05.06. und 06.06.2012 in Prag statt.

Die 10. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 25.09. und 26.09.2012 in Magdeburg statt.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe im Hinblick auf die Verbesserung des ökologischen Zustands/Potenzials
- Anlage 3: Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe (SedBiLa)
- Anlage 4: Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015 (Stand 22.09.2011)